

Parkinson und Straßenverkehr

- Vorstellung: Dipl. Psych. Ursula Althof-Kruse
- Die Krankheit Parkinson
- Was bedeutet Verkehrstüchtigkeit?
- Parkinson im Straßenverkehr – womit ist zu rechnen?
- Selbstständigkeit auch mit Parkinson
- Regelmäßige Kontrolle als Chance

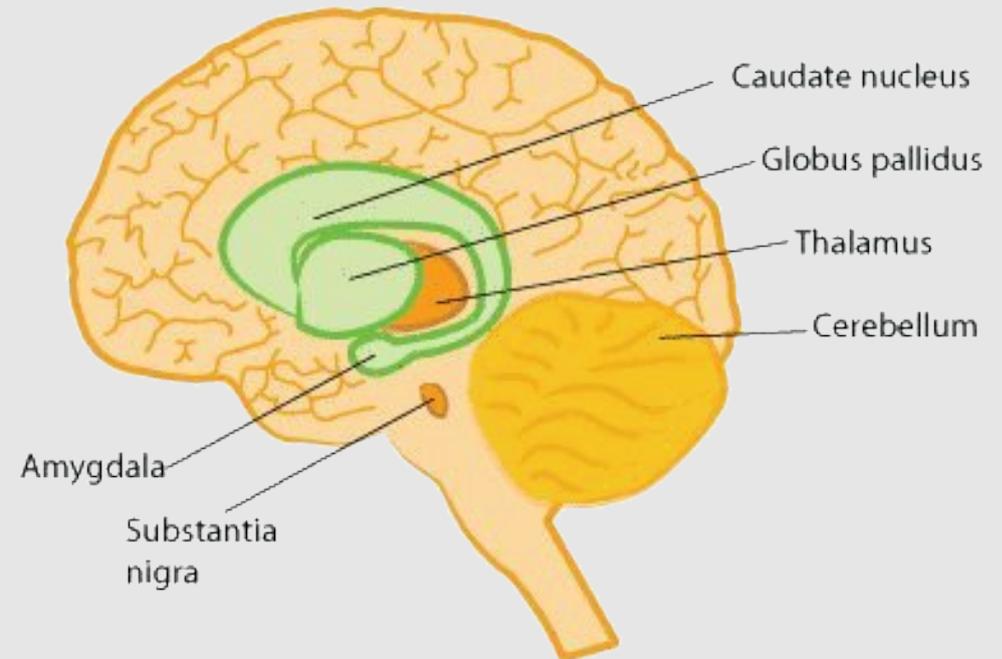
Referent

Dipl. Psych. Ursula Althof Kruse
niedergelassene Fachärztin für Nervenheilkunde

<http://www.althof-kruse.de/>

Die Parkinson Krankheit

- Erkrankung des Nervensystems
- Ursache: Absterben von Nervenzellen in der Substantia Nigra
- Dopamin Mangel
- Acetylcholin Überschuß



Die Parkinson Krankheit

- Physische Symptome
 - Muskelzittern (Tremor)
 - Bewegungsarmut (Akinese)
 - Muskelstarre (Rigor)
 - Haltungsinstabilität
- Psychische Symptome
 - Gefühl der Unselbständigkeit
 - Depressive Herabgestimmtheit

Behandlung

- Symptomlinderung durch Medikamente
- Tiefenhirnstimulation
- Logopädie
- Bewegungstherapie / Ergotherapie
- ... mit dem Ziel, Patienten weiterhin ein erfülltes und selbstständiges Leben zu ermöglichen
- Hier: insbesondere die Verkehrstüchtigkeit sicherzustellen

Verkehrstüchtigkeit

- Verkehrstüchtigkeit bezeichnet die Befähigung der aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, insbesondere die Fähigkeit, ein Fahrzeug zu führen
- ... bedeutet
 - Angemessene Reaktionen
 - Kennen und Befolgen der Verkehrsregeln
 - Kein Risiko für sich oder andere Verkehrsteilnehmer

Kriterien zur Feststellung der Verkehrstüchtigkeit

- Selbsteinschätzung
 - oft nicht zuverlässig (z.B. subjektive Fehleinschätzung unter Alkoholeinfluß)
- Objektive Kriterien
 - Gesetzlich vorgegeben: Fahrtauglichkeit durch Nachweis theoretischer und praktischer Fähigkeiten in Führerscheinprüfung
 - Gesetzgeber sieht keine gesonderte Behandlung von Parkinsonpatienten im Straßenverkehr vor (wie z.B. bei Epilepsie)

Kriterien zur Feststellung der Verkehrstüchtigkeit (2)

- Allgemeine Kriterien
 - Motorik
 - zielgerichtete koordinierte Bewegung
 - Aufmerksamkeit
 - Fähigkeit, seine Wahrnehmung bewußt aufzunehmen
 - Konzentrationsfähigkeit
 - gezielter Einsatz der Sinne und des Denkvermögens zur Bewältigung einer Aufgabe
 - Reaktionszeit
 - die Zeitspanne zwischen Wahrnehmungsreiz und Handlung

Formale Differenzierung Verkehrstüchtigkeit

- **Fahrfertigkeit**
 - Theoretisch-praktische Fahrkompetenz (Führerschein)
- **Fahreignung**
 - Zeitlich stabile, von aktuellen Situationsparametern unabhängige Fähigkeit zum Führen eines Kraftfahrzeugs
- **Fahrtüchtigkeit**
 - Situativ und zeitlich definierte körperlich/geistige Sicherheit zum Führen eines Kraftfahrzeuges
- **Fahrtauglichkeit**
 - Auswirkung psychophysischer Mängel auf Fahrsicherheit

Parkinson und Straßenverkehr

- Symptome der Parkinson Krankheit stellen die Frage nach der prinzipiellen Verkehrstüchtigkeit
- Rigor hat Einfluß auf die Motorik
 - Kraftminderung beim Lenken, Bremsen
- Tremor
 - Feinmotorische Aufgaben, Spurhalten, Einparken, dosiertes Bremsen und Beschleunigen
- Verlangsamung
 - Wahrnehmung, Entscheidung und Reaktion (der berühmte Ball rollt auf die Straße)

Auswirkung der Parkinsonbehandlung

- Parkinsonmedikamente und Verkehrstüchtigkeit
- Nebenwirkungen
 - Vermehrte Müdigkeit
 - Emotionale Instabilität
- On-off-phasen (Wirkdauer der Medikamente)
 - Keine adäquate Selbsteinschätzung
 - Verfrühte off-Phase (z.B. durch Streß)

Selbstständig - kontrolliert

- Parkinson ist nicht heilbar – aber kontrollierbar
- medikamentöse Feineinstellung
- regelmäßige Kontrolle der Verkehrstüchtigkeit
 - Ratsam: Alle 12 Monate
 - Bei Bedarf oder Vorfällen öfter
- Selbsteinschätzung in Absprache mit Therapeuten
- Tests, die insbesondere typische Anforderungen des Straßenverkehrs nachbilden
- Kontrollierte Fahrstunde

Stanford Sleepiness Scale (SSS)

- Exemplarische Darstellung einer möglichen Testsituation: Selbstbeurteilung der Wachheit
 - Fühle ich mich aktiv und vital; aufmerksam; vollkommen wach
 - Ich bin voll da, jedoch nicht auf dem Höhepunkt; kann mich konzentrieren
 - Entspannt; wach; nicht voll aufmerksam, ansprechbar
 - Etwas dösig; nicht auf dem Höhepunkt, etwas schlapp
 - Dösig; verliere das Interesse wach zu bleiben, verlangsamte
 - Schläfrig, möchte mich hinlegen, kämpfe gegen den Schlaf, benebelt
 - Fast träumend, schlafe bald ein, kein Bemühen mehr, wach zu bleiben

Fragen...

... danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Patienteninformationen und Folien zum Download
auf meiner Homepage: <http://www.althof-kruse.de/>